

Inhalt

Vorwort 5

Aus der Geschichte der Insel Usedom 7

- An der Mündung
von Oder und Peene 7
- Als das Freibaden Mode wurde 7
- Der Generalstab im Hintergrund 10

Die Strecke Ducherow–Heringsdorf 12

- Der Streit um die Linienführung 12
- Der Bau der Strecke und
der Drehbrücke Karnin 19
- Die Strecke wird komplett 24

Die Bäderbahn dehnt sich aus 34

- Von Badegästen, Land und Leuten 34
- Eine Spitzkehre im Flachland 35

Der frühere Zugverkehr zur Insel Usedom 43

- Die Betriebsmittel 43
- Mit Schnell- und Eilzügen zur Insel 52
- Fische, Kohle und Militär 60
- Die Hubbrücke bei Karnin von 1932 62

Die Werkbahn Zinnowitz–Peenemünde 69

- Usedom wird zum Heerlager 69

- Eine Werkbahn von 100 km Länge 70
- Von der Kleinlokomotive
bis zum S-Bahn-Zug 80
- Raketenteile und Dienstverpflichtete 96

Das Jahr 1945 brachte die Wende 107

- „Erst siegen, dann reisen“ 107
- Eine neue Grenze wird gezogen 113
- Eine Strecke verschwindet
von der Landkarte 117
- Die Werkbahn gelangt
zur Deutschen Reichsbahn 125

Der Zugverkehr auf der Insel Usedom heute 131

- Ferien heute auf Usedom 131
- Das unvermeidbare Umsteigen 132
- Einst Blockstellen – heute Dienstruhe 134
- Aufschwung, Konzentration
und Ende des Güterverkehrs 138
- Vom Wandel in der Zugförderung 142

Wieder mit der Bahn auf die Insel? 158

- Aufbaupläne – doch zu teuer 158
- Nach Varianten eine erste Lösung 165

Literatur 168